

**27.09.01**

A - Fz - G - U

**Verordnung****des Bundesministeriums  
für Verbraucherschutz, Ernährung  
und Landwirtschaft****Sechste Verordnung zur Änderung der Rückstands-Höchst-  
mengenverordnung****A. Zielsetzung**

Durch die vorliegende Verordnung werden die Richtlinien

- 2000/24/EG der Kommission vom 28. April 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 107, S. 28),
- 2000/42/EG der Kommission vom 22. Juni 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 158, S. 51),
- 2000/48/EG der Kommission vom 25. Juli 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 197, S. 26),
- 2000/57/EG der Kommission vom 22. September 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Obst und Gemüse und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 244, S. 76),
- 2000/58/EG der Kommission vom 22. September 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 244, S. 78),

- 2000/81/EG der Kommission vom 18. Dezember 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 326, S. 56),
- 2000/82/EG der Kommission vom 20. Dezember 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Obst und Gemüse, Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs bzw. bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 3, S. 18) sowie
- 2001/35/EG der Kommission vom 11. Mai 2001 zur Änderung der Richtlinie 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 136, S. 42)

in nationales Recht umgesetzt.

Die neuen Regelungen dienen dem vorbeugenden Gesundheitsschutz des Verbrauchers. Sie berücksichtigen den gegenwärtigen Stand der wissenschaftlichen und technischen Erkenntnisse. Die neu eingefügten oder geänderten Höchstmengen sind so bemessen, dass sie auch vom Erzeuger, Weiterverarbeiter oder Handel eingehalten werden können.

## **B. Lösung**

Änderung der bestehenden Verordnung.

## **C. Alternativen**

Keine.

## **D. Kosten der öffentlichen Haushalte**

1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugaufwand: Keine
2. Vollzugaufwand.

Dem Bund entstehen durch die Verordnung keine Kosten. Die Länder haben folgende durch die Verordnung entstehende Mehrkosten angegeben:

...

| Bundesland             | Laufende Personalkosten               | einmalige Personalkosten | einmalige Sachkosten | laufende Sachkosten |
|------------------------|---------------------------------------|--------------------------|----------------------|---------------------|
| Baden-Württemberg      | 70.000 DM                             |                          | 280.000 DM           | 20.000 DM           |
| Bayern                 | 90.000 DM                             |                          | 200.000 DM           | 10.000 DM           |
| Berlin                 | 45.000 DM                             |                          | 150.000 DM           | 30.000 DM           |
| Brandenburg            | 90.000 DM                             |                          | 350.000 DM           |                     |
| Bremen                 | 65.000 DM                             | 16.000 DM                | 110.000 DM           | 6.000 DM            |
| Hamburg                | 10.000 DM                             |                          | 28.000 DM            | 2.000 DM            |
| Hessen                 | 90.000 DM                             |                          |                      | 20.000 DM           |
| Mecklenburg-Vorpommern | 5.000 DM                              | 31.000 DM                | 23.000 DM            | 5.000 DM            |
| Niedersachsen          | Mehrkosten werden nicht quantifiziert |                          |                      |                     |
| Nordrhein-Westfalen    | 90.000 DM                             |                          | 780.000 DM           | 25.000 DM           |
| Rheinland-Pfalz        | Mehrkosten werden nicht beziffert     |                          |                      |                     |
| Saarland               | 7.000 DM                              |                          | 70.000 DM            | 10.000 DM           |
| Sachsen                |                                       |                          | 5.000 DM             | 6.500 DM            |
| Sachsen-Anhalt         |                                       |                          | 3.000 DM             | 1.500 DM            |
| Schleswig-Holstein     | 45.000 DM                             | 20.000 DM                | 73.000 DM            | 10.000 DM           |
| Thüringen              | Keine Mehrkosten                      |                          |                      |                     |

#### E. Sonstige Kosten

Die vorgesehenen Änderungen werden teilweise Mehrkosten für die Beschaffung von Standardsubstanzen, für die Adaption bestehender und die Entwicklung neuer Methoden, sowie teilweise für die Verbesserung der Ausstattung verursachen. Von der Wirtschaft wurden diese zusätzlichen Kosten nicht beziffert, jedoch lassen sich preiserhöhende Auswirkungen auf die Einzelpreise nicht gänzlich ausschließen. Sie dürften aber nach dem Gesagten auf Ausnahmefälle beschränkt und vom Umfang her so gering sein, dass keine messbaren Auswirkungen auf das Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau, zu erwarten sind.

**27.09.01**

**A - Fz - G - U**

**Verordnung**  
**des Bundesministeriums**  
**für Verbraucherschutz, Ernährung**  
**und Landwirtschaft**

---

**Sechste Verordnung zur Änderung der Rückstands-Höchst-**  
**mengenverordnung**

Der Chef des Bundeskanzleramtes  
022 (322) - 730 00 - Rü 1/01

Berlin, den 26. September 2001

An den  
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die von dem Bundesministerium für Verbraucherschutz,  
Ernährung und Landwirtschaft zu erlassende

Sechste Verordnung zur Änderung der Rückstands-  
Höchstmengenverordnung

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Abs. 2 des  
Grundgesetzes herbeizuführen.

  
Dr. Frank-Walter Steinmeier

## Sechste Verordnung zur Änderung der Rückstands-Höchstmengenverordnung<sup>\*)</sup>

Vom ..... 2001

Es verordnen

das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft

- auf Grund des § 14 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe a und des § 16 Abs. 2 Nr. 1 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. September 1997 (BGBl. I S. 2296) im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie,

das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

<sup>\*)</sup> Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinien

- 2000/24/EG der Kommission vom 28. April 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 107, S. 28),
- 2000/42/EG der Kommission vom 22. Juni 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 158, S. 51),
- 2000/48/EG der Kommission vom 25. Juli 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 197, S. 26),
- 2000/57/EG der Kommission vom 22. September 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Obst und Gemüse und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 244, S. 76),
- 2000/58/EG der Kommission vom 22. September 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 244, S. 78),
- 2000/81/EG der Kommission vom 18. Dezember 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 326, S. 56),
- 2000/82/EG der Kommission vom 20. Dezember 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Obst und Gemüse, Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs bzw. bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 3, S. 18) sowie
- 2001/35/EG der Kommission vom 11. Mai 2001 zur Änderung der Anhänge der Richtlinie 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 136, S. 42).

auf Grund des § 9 Abs. 4 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständengesetzes, der gemäß Artikel 13 der Verordnung vom 21. September 1997 (BGBl. I S. 2390) geändert worden ist, im Einvernehmen mit den Bundesministerien für Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft und für Wirtschaft und Technologie,

jeweils in Verbindung mit Artikel 56 Abs. 1 des Zuständigkeitsanpassungs-Gesetzes vom 18. März 1975 (BGBl. I S. 705) und den Organisationserlassen vom 27. Oktober 1998 (BGBl. I S. 3288) und vom 22. Januar 2001 (BGBl. I S. 127):

### Artikel 1

Die Rückstands-Höchstmengenverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2082), geändert durch die Verordnung vom 20. November 2000 (BGBl. I S. 1574) wird wie folgt geändert:

#### 1. § 7 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 3 wird gestrichen; der bisherige Absatz 4 wird neuer Absatz 3

b) folgender neuer Absatz 4 wird angefügt:

„(4) Nach den bis zum [Tag des Inkrafttretens dieser Verordnung] geltenden Vorschriften dürfen

1. Lebensmittel mit einem Gehalt an DNOC, Monolinuron, Pyrazophos bis zum 30. Juni 2002,
2. Lebensmittel mit einem Gehalt an Chlozolinat, Tecnazen bis zum 31. Dezember 2002
3. Birnen mit einem Gehalt an Chlormequat bis zu 0,5 mg/kg bis zum 31. Juli 2003

in den Verkehr gebracht werden.“

#### 2. Anlage 1 Liste A wird wie folgt geändert:

a) Nach der Position „Amitraz“ wird folgende Position eingefügt:

|         |          |                                                        |                    |                                                                        |
|---------|----------|--------------------------------------------------------|--------------------|------------------------------------------------------------------------|
| „Aramit | 140-57-8 | 2-(4-tert-Butylphenoxy)-isopropyl-2'-chlor-ethylsulfid | 0,01 <sup>2)</sup> | Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“. |
|---------|----------|--------------------------------------------------------|--------------------|------------------------------------------------------------------------|

b) Nach der Position „Asulam“ wird folgende Position eingefügt:

|                 |           |                                                                        |                    |                                                                        |
|-----------------|-----------|------------------------------------------------------------------------|--------------------|------------------------------------------------------------------------|
| „Azinphos-ethyl | 2642-71-9 | O,O-Diethyl-S-(4-oxo-3H-1,2,3-benzotriazin-3-yl)-methyl-dithiophosphat | 0,05 <sup>2)</sup> | Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“. |
|-----------------|-----------|------------------------------------------------------------------------|--------------------|------------------------------------------------------------------------|

c) Nach der Position „Azoxystrobin“ wird folgende Position eingefügt:

|         |          |                                                |                    |                                                                        |
|---------|----------|------------------------------------------------|--------------------|------------------------------------------------------------------------|
| „Barban | 101-27-9 | (4-Chlor-but-2-ynyl-N-(3-chlorphenyl)-carbamat | 0,05 <sup>2)</sup> | Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“. |
|---------|----------|------------------------------------------------|--------------------|------------------------------------------------------------------------|

d) Nach der Position „Carbosulfan“ werden folgende Positionen eingefügt:

|               |           |                                                 |                    |                                                                        |
|---------------|-----------|-------------------------------------------------|--------------------|------------------------------------------------------------------------|
| „Chlorbensid  | 103-17-3  | (4-Chlor-benzyl)-(4-chlorphenyl)-sulfid         | 0,05 <sup>2)</sup> | Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis   |
| Chlorbenzilat | 510-15-6  | Ethyl-4,4'-dichlorbenzilat                      | 0,1 <sup>2)</sup>  | Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis   |
| Chlorbufam    | 1967-16-4 | 1-Methyl-prop-2-ynyl-N-(3-chlorphenyl)-carbamat | 0,05 <sup>2)</sup> | Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“. |

e) Nach der Position „Chlordimeform, Chlordimeform-hydrochlorid“ werden folgende Positionen eingefügt:

|              |           |                                                     |                                  |                                                                                                        |
|--------------|-----------|-----------------------------------------------------|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| „Chlorfenson | 80-33-1   | 4-Chlorphenyl-4-chlorbenzol-sulfonat                | 0,05 <sup>2)</sup>               | Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis                                   |
| Chlormequat  | 999-81-5  | 2-Chlorethyltrimethyl-ammoniumchlorid               | berechnet als Chlormequat-Kation | 0,2 Rinderniere                                                                                        |
|              |           |                                                     |                                  | 0,1 Rinderleber                                                                                        |
|              |           |                                                     | 0,05                             | Eier, Fleisch außer Rinderleber und Rinderniere, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis |
| Chloroxuron  | 1982-47-6 | 3-[4-(4-Chlorphenoxy)-phenyl]-1,1-dimethylharnstoff | 0,05 <sup>2)</sup>               | Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.                                 |

f) Nach der Position „Deltamethrin“ wird folgende Position eingefügt:

|          |           |                                          |                   |                                  |
|----------|-----------|------------------------------------------|-------------------|----------------------------------|
| „Diallat | 2303-16-4 | S-(2,3-Dichlorallyl)-N,N-diisopropylthi- | 0,2 <sup>2)</sup> | Eier, Fleisch, Fleischerzeugnis- |
|----------|-----------|------------------------------------------|-------------------|----------------------------------|

ocarbamat

se, Milch, Erzeugnisse auf  
Milchbasis".

g) Nach der Position „2,6-Dichlorbenzamid“ wird folgende Position eingefügt:

„1,1-Dichlor-2,2-  
bis(4-ethylphe-  
nyl)-ethan

72-56-0

0,01 <sup>2)</sup>

Eier, Fleisch, Fleischerzeugnis-  
se, Milch, Erzeugnisse auf  
Milchbasis".

h) Nach der Position „p,p'-FW 152“ wird folgende Position eingefügt:

„Dinoterb

1420-07-1

2,4-Dinitro-6-tert-butylphenol

0,05 <sup>2)</sup>

Eier, Fleisch, Fleischerzeugnis-  
se, Milch, Erzeugnisse auf  
Milchbasis".

i) Die Position „Disulfoton“ wird wie folgt gefasst:

„Disulfoton

298-04-4

O,O-Diethyl-S-2-ethylthioethyl-  
dithiophosphat

Disulfoton-  
sulfoxid

2497-07-6

O,O-Diethyl-S-2-ethylsulfinylethyl-  
dithiophosphat

Disulfoton-  
sulfon

2497-06-5

O,O-Diethyl-S-2-ethylsulfonylethyl-  
dithiophosphat

insgesamt berech-  
net als Disulfoton

0,02 <sup>2)</sup>

Eier, Fleisch, Fleischerzeugnis-  
se, Milch, Erzeugnisse auf  
Milchbasis".

j) Nach der Position „Dithiocarbamate“ wird folgende Position eingefügt:

„DNCC

534-52-1

2,4-Dinitro-o-cresol

0,05 <sup>2)</sup>

Eier, Fleisch, Fleischerzeugnis-  
se, Milch, Erzeugnisse auf  
Milchbasis".

k) Die Position „Endosulfan“ wird wie folgt gefasst:

„Endosulfan (α-  
und β-Isomer)

115-29-7

6,7,8,9,10,10-Hexachlor-1,5,5a,6,9,9a-  
hexahydro-6,9-methano-2,4,3-benzo(e)-  
dioxathiepin-3-oxid

insgesamt be-  
rechnet als Endo-  
sulfan

0,1

Eier

0,1 <sup>1)</sup>

Fischöl, Fleisch, Fleischer-  
zeugnisse, Milch, Erzeugnisse  
auf Milchbasis  
andere Lebensmittel tierischer  
Herkunft".

0,01

Endosulfan-  
sulfat

1031-07-8

l) Die Position „Fenvalerat einschließlich anderer verwandter Isomerengemische“ wird wie folgt gefasst:

„Fenvalerat

51630-58-1

(RS)-α-Cyano-3-phenoxybenzyl-(RS)-2-  
(4-chlorphenyl)-3-methylbutyrat

und  
Esfenvalerat  
RR- und SS-  
Isomere

66230-04-4

(S)-α-Cyano-3-phenoxybenzyl-(S)-2-(4-  
chlorphenyl)-3-methylbutyrat

Summe

0,2 <sup>2)</sup>

Fleisch außer Geflügelfleisch,  
Fleischerzeugnisse außer Ge-  
flügelfleischerzeugnisse

0,02 <sup>2)</sup>

Eier, Geflügelfleisch, Geflügel-  
fleischerzeugnisse, Milch, Er-  
zeugnisse auf Milchbasis

Summe

0,05 <sup>1)</sup>

Fleisch außer Geflügelfleisch,  
Fleischerzeugnisse außer Ge-

0,02 <sup>2)</sup> flügelfleischerzeugnisse  
Eier, Geflügelfleisch, Geflügel-  
fleischerzeugnisse, Milch, Er-  
zeugnisse auf Milchbasis".

m) Nach der Position „Iprodion“ wird folgende Position eingefügt:

|                               |             |                                                                                 |                                                     |                                                 |
|-------------------------------|-------------|---------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| „Kresoxim-<br>methyl<br>490M9 | 143390-89-0 | Methyl-[(E)-2-methoxyimino-2-[2-(o-<br>tolyloxymethyl)-phenyl]]-acetat          | 0,02                                                | Eier                                            |
|                               |             | 2-[2-(4-Hydroxy-2-<br>methylphenoxyethyl)-phenyl]-2-<br>methoxy-iminoessigsäure | berechnet als<br>Kresoxim-methyl 0,02 <sup>2)</sup> | Milch, Erzeugnisse auf Milch-<br>basis          |
| 49CM1                         |             | 2-Methoxyimino-2-[2-(o-tolyloxymethyl)-<br>phenyl]-essigsäure                   | berechnet als<br>Kresoxim-methyl 0,05               | Nieren                                          |
|                               |             |                                                                                 | 0,02                                                | Fleisch außer Nieren, Flei-<br>scherzeugnisse". |

n) Nach der Position „Methomyl, Thiodicarb“ werden folgende Positionen eingefügt:

|               |           |                                                   |                    |                                                                                |
|---------------|-----------|---------------------------------------------------|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| „Methoxychlor | 72-43-5   | 1,1,1-Trichlor-2,2-bis(4-methoxyphe-<br>nyl)ethan | 0,01 <sup>2)</sup> | Eier, Fleisch, Fleischerzeugnis-<br>se, Milch, Erzeugnisse auf<br>Milchbasis   |
| Monolinuron   | 1746-81-2 | 3-(4-Chlorphenyl)-1-methoxy-1-<br>methylharnstoff | 0,05 <sup>2)</sup> | Eier, Fleisch, Fleischerzeugnis-<br>se, Milch, Erzeugnisse auf<br>Milchbasis". |

o) Nach der Position „Permethrin“ wird folgende Position eingefügt:

|          |         |       |                                                |
|----------|---------|-------|------------------------------------------------|
| „Perthan | 72-56-0 | siehe | 1,1-Dichlor-2,2-bis(4-ethylphenyl)-<br>ethan". |
|----------|---------|-------|------------------------------------------------|

p) Nach der Position „Propargit“ wird folgende Position eingefügt:

|          |          |                             |                    |                                                                                |
|----------|----------|-----------------------------|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| „Propham | 122-42-9 | Isopropyl-N-phenylcarbamate | 0,05 <sup>2)</sup> | Eier, Fleisch, Fleischerzeugnis-<br>se, Milch, Erzeugnisse auf<br>Milchbasis". |
|----------|----------|-----------------------------|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------|

q) Nach der Position „Propyzamid“ wird folgende Position eingefügt:

|             |            |                                                                                               |                    |                                                                          |
|-------------|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| „Pyrazophos | 13457-18-6 | O,O-Diethyl-O-[6-ethoxy-carbonyl-5-<br>methylpyrazolo-(1,5a)-pyrimidin-2-yl]-<br>thiophosphat | 0,1                | Eier                                                                     |
|             |            |                                                                                               | 0,02 <sup>2)</sup> | Fleisch, Fleischerzeugnisse,<br>Milch, Erzeugnisse auf Milch-<br>basis". |

r) Nach der Position „Simazin“ wird folgende Position eingefügt:

|                             |  |                                                                                                       |                                   |                                                             |
|-----------------------------|--|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| „Spiroxamin-<br>carbonsäure |  | 2-[(Ethylpropylamino)methyl]- $\alpha,\alpha$ -<br>dimethyl-1,4-dioxaspiro[4,5]decan-8-<br>essigsäure | berechnet als Spi-<br>roxamin 0,2 | Leber außer Geflügelleber, Nie-<br>ren außer Geflügelnieren |
|                             |  |                                                                                                       | 0,05                              | Eier, übriges Fleisch, Flei-<br>scherzeugnisse              |
|                             |  |                                                                                                       | 0,02                              | Milch, Erzeugnisse auf Milch-<br>basis".                    |

s) Nach der Position „Streptomycin“ wird folgende Position eingefügt:

|           |          |                                |                    |                                                                                |
|-----------|----------|--------------------------------|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| „Tecnazen | 117-18-0 | 2,3,5,6-Tetrachlor-nitrobenzol | 0,05 <sup>2)</sup> | Eier, Fleisch, Fleischerzeugnis-<br>se, Milch, Erzeugnisse auf<br>Milchbasis". |
|-----------|----------|--------------------------------|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------|

t) Die Position „Triazophos“ wird wie folgt gefasst:

|              |            |                                                        |                    |                                                                        |
|--------------|------------|--------------------------------------------------------|--------------------|------------------------------------------------------------------------|
| „Triazophos“ | 24017-47-8 | O,O-Diethyl-O-1-phenyl-1,2,4-triazol-3-yl-thiophosphat | 0,02 <sup>2)</sup> | Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“. |
|--------------|------------|--------------------------------------------------------|--------------------|------------------------------------------------------------------------|

### 3. Anlage 1 Liste B wird wie folgt geändert:

a) Die Position „DDT, DDD, DDE“ wird wie folgt geändert:

ab) Bei der Höchstmenge 1 <sup>1)</sup> mg/kg wird die Angabe „Eier“ gestrichen.

ac) Nach der Höchstmenge 1 <sup>1)</sup> mg/kg wird die Angabe „0,5 <sup>1)</sup> Eier“ eingefügt.

### 4. Anlage 2 Liste A wird wie folgt geändert:

a) In der Position „Acephat“ wird bei der Höchstmenge 0,2 mg/kg die Angabe „Pflirsiche“ gestrichen.

b) In der Position „Aldicarb“ werden bei der Höchstmenge 0,1 mg/kg vor der Angabe „Rohkaffee“ die Angaben „Bananen, Karotten, Pastinaken“ eingefügt.

c) Die Position „Amitraz“ wird wie folgt geändert:

ab) Bei der Höchstmenge 1mg/kg wird vor der Angabe „Kernobst“ die Angabe „Baumwollsaat“ eingefügt.

ac) Bei der Höchstmenge 0,5 mg/kg werden die Angaben „Gurken, Kirschen, übrige Zitrusfrüchte“ gestrichen.

d) Nach der Position „Anthrachinon“ wird folgende Position eingefügt:

|          |          |                                                        |      |                                   |
|----------|----------|--------------------------------------------------------|------|-----------------------------------|
| „Aramit“ | 140-57-3 | 2-(4-tert-Butylphenoxy)-isopropyl-2'-chloroethylsulfid | 0,1  | Hopfen, Tee                       |
|          |          |                                                        | 0,01 | andere pflanzliche Lebensmittel“. |

e) Die Position „Azinphos-ethyl“ wird wie folgt gefasst:

|                  |           |                                                                        |      |                                   |
|------------------|-----------|------------------------------------------------------------------------|------|-----------------------------------|
| „Azinphos-ethyl“ | 2642-71-9 | O,O-Diethyl-S-(4-oxo-3H-1,2,3-benzotriazin-3-yl)-methyl-dithiophosphat | 0,1  | Hopfen, Tee                       |
|                  |           |                                                                        | 0,05 | andere pflanzliche Lebensmittel“. |

f) Die Position „Atoxystrobin“ wird wie folgt gefasst:

|                |             |                                                                                 |      |                                        |
|----------------|-------------|---------------------------------------------------------------------------------|------|----------------------------------------|
| „Atoxystrobin“ | 131860-33-8 | Methyl-(E)-2-[2-[6-(2-cyanophenoxy)-pyrimidin-4-yloxy] phenyl]-3-methoxyacrylat | 5    | Reis                                   |
|                |             |                                                                                 | 2    | Bananen, Tomaten, Trauben              |
|                |             |                                                                                 | 1    | Cucurbitaceen mit genießbarer Schale   |
|                |             |                                                                                 | 0,5  | Cucurbitaceen mit ungenießbarer Schale |
|                |             |                                                                                 | 0,3  | Gerste, Roggen, Triticale, Weizen      |
|                |             |                                                                                 | 0,1  | Hopfen, Schalenfrüchte, Tee            |
|                |             |                                                                                 | 0,05 | andere pflanzliche Lebensmittel“.      |

g) Die Position „Barban, Chlorbufam“ wird wie folgt gefasst:

|          |          |                                                |      |                                   |
|----------|----------|------------------------------------------------|------|-----------------------------------|
| „Barban“ | 101-27-9 | 4-Chlor-but-2-ynyl-N-(3-chlorphenyl)-carbammat | 0,1  | Hopfen, Tee                       |
|          |          |                                                | 0,05 | andere pflanzliche Lebensmittel“. |

h) Die Position „Benalaxyl“ wird wie folgt gefasst:

|             |            |                                               |      |                                                      |
|-------------|------------|-----------------------------------------------|------|------------------------------------------------------|
| „Benalaxyl“ | 71626-11-4 | Methyl-N-phenylacetyl-N-2,6-xylyl-DL-alaninat | 0,5  | Salat                                                |
|             |            |                                               | 0,2  | Auberginen, Paprika, Speisewurzeln, Tomaten, Trauben |
|             |            |                                               | 0,1  | Hopfen, Melonen, Tee, Wassermelonen                  |
|             |            |                                               | 0,05 | andere pflanzliche Lebensmittel“.                    |

i) Die Position „Benomyl, Carbendazim, Thiophanat-methyl“ wird wie folgt gefasst:

|                   |            |                                                       |     |                                                                        |
|-------------------|------------|-------------------------------------------------------|-----|------------------------------------------------------------------------|
| „Benomyl“         | 17804-35-2 | Methyl-1-(butylcarbamoyl) benzimidazol-2-yl-carbammat | 5   | Salat, Zitrusfrüchte                                                   |
| Carbendazim       | 10505-21-7 | Methyl-benzimidazol-2-yl-carbammat                    | 3   | Kopfkohle außer Rosenkohl                                              |
| Thiophanat-methyl | 23564-05-8 | Dimethyl-4,4'-o-phenylen-bis-(3-thioallophanat)       | 2   | Bohnen (Hülsenfrucht), Kernobst, Rhabarber, Stangensellerie, Trauben   |
|                   |            |                                                       | 1   | Aprikosen, Bananen, Gurken außer Einlegegurken, Pfirsiche, Zuchtpilze* |
|                   |            |                                                       | 0,5 | Auberginen, Kürbisse, Melonen, Pflaumen, Rosenkohl, Tomaten            |
|                   |            |                                                       | 0,3 | Zucchini                                                               |
|                   |            |                                                       | 0,2 | Sojabohnen                                                             |
|                   |            |                                                       | 0,1 | andere pflanzliche Lebensmittel“.                                      |

insgesamt berechnet als Carbendazim

j) In der Position „Buturon, Monolinuron, Monuron“ wird die Angabe „Monolinuron 1746-81-2 3-(4-Chlorphenyl)-1-methoxy-1-methylharnstoff“ gestrichen.

k) Die Position „Captan, Folpet“ wird wie folgt geändert:

ab) Vor der Höchstmenge 3 mg/kg wird die Höchstmenge „10 Keltertrauben“ eingefügt.

ac) Bei der Höchstmenge 3 mg/kg wird die Angabe „Beeren- und Kleinobst“ ergänzt durch „ausgenommen Keltertrauben“.

l) Die Position „Carbofuran, 3-Hydroxycarbofuran“ wird wie folgt gefasst:

|                     |            |                                                                   |                                      |     |                                                                                          |
|---------------------|------------|-------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|-----|------------------------------------------------------------------------------------------|
| „Carbofuran         | 1563-66-2  | 2,3-Dihydro-2,2-dimethyl-7-benzofuranyl-methylcarbamat            | } insgesamt berechnet als Carbofuran | 10  | Hopfen                                                                                   |
| 3-Hydroxycarbofuran | 16655-82-6 | 2,3-Dihydro-2,2-dimethyl-3-hydroxy-7-benzofuranyl-methylcarbamate |                                      | 0,5 | Radieschen und Rettich                                                                   |
|                     |            |                                                                   |                                      | 0,3 | Karotten, Knoblauch, Pastinaken, Schalotten, Speisezwiebeln, Zitrusfrüchte               |
|                     |            |                                                                   |                                      | 0,2 | Blumenkohl, Cucurbitaceen mit ungenießbarer Schale, Kohlrabi, Kohlrüben, Speiseüben, Tee |
|                     |            |                                                                   |                                      | 0,1 | andere pflanzliche Lebensmittel“                                                         |

m) In der Position „Carbosulfan“ wird bei der Angabe „Hopfen“ die Höchstmenge „5 mg/kg“ durch die Höchstmenge „1 mg/kg“ ersetzt.

n) Die Position „Cartap“ wird wie folgt geändert:

Bei der Höchstmenge „20 Tee“ wird die Höchstmenge durch „0,1“ ersetzt.

o) Nach der Position „Chinomethionat“ wird folgende Position eingefügt:

|              |          |                                         |      |                                  |
|--------------|----------|-----------------------------------------|------|----------------------------------|
| „Chlorbensid | 103-17-3 | (4-Chlor-benzyl)-(4-chlorphenyl)-sulfid | 0,1  | Hopfen, Tee                      |
|              |          |                                         | 0,01 | andere pflanzliche Lebensmittel“ |

p) Die Position „Chlorbenzilat“ wird wie folgt gefasst:

|                |          |                            |      |                                  |
|----------------|----------|----------------------------|------|----------------------------------|
| „Chlorbenzilat | 510-15-6 | Ethyl-4,4'-dichlorbenzilat | 0,1  | Hopfen, Tee                      |
|                |          |                            | 0,02 | andere pflanzliche Lebensmittel“ |

q) Die Position „Chlorbufam“ wird wie folgt gefasst:

|             |           |                                                 |      |                                   |
|-------------|-----------|-------------------------------------------------|------|-----------------------------------|
| „Chlorbufam | 1967-16-4 | 1-Methyl-prop-2-ynyl-N-(3-chlorphenyl)-carbamat | 0,1  | Hopfen, Tee                       |
|             |           |                                                 | 0,05 | andere pflanzliche Lebensmittel“. |

r) Nach der Position „Chlorfenprop-methyl“ wird folgende Position eingefügt:

|              |         |                                      |      |                                   |
|--------------|---------|--------------------------------------|------|-----------------------------------|
| „Chlorfenson | 80-33-1 | 4-Chlorphenyl-4-chlorbenzol-sulfonat | 0,1  | Hopfen, Tee                       |
|              |         |                                      | 0,01 | andere pflanzliche Lebensmittel“. |

s) Die Position „Chlormequat“ wird wie folgt gefasst:

|              |          |                                       |                                  |      |                                               |
|--------------|----------|---------------------------------------|----------------------------------|------|-----------------------------------------------|
| „Chlormequat | 999-81-5 | 2-Chlorethyltrimethyl-ammoniumchlorid | berechnet als Chlormequat-Kation | 10   | Zuchtpilze                                    |
|              |          |                                       |                                  | 5    | Hafer                                         |
|              |          |                                       |                                  | 2    | Gerste, Roggen, Triticale, Weizen             |
|              |          |                                       |                                  | 0,1  | Hopfen, Oliven, Ölsaaten, Schalenfrüchte, Tee |
|              |          |                                       |                                  | 0,05 | andere pflanzliche Lebensmittel“.             |

t) Die Position „Chloroxuron“ wird wie folgt gefasst:

|              |           |                                                     |      |                                   |
|--------------|-----------|-----------------------------------------------------|------|-----------------------------------|
| „Chloroxuron | 1982-47-6 | 3-[4-(4-Chlorphenoxy)-phenyl]-1,1-dimethylharnstoff | 0,1  | Hopfen, Tee                       |
|              |           |                                                     | 0,05 | andere pflanzliche Lebensmittel“. |

u) Die Position „Chlorthalonil“ wird wie folgt gefasst:

|                |           |                                    |      |                                                                                                                            |
|----------------|-----------|------------------------------------|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| „Chlorthalonil | 1897-45-6 | 2,4,5,6-Tetrachlorisophthalonitril | 50   | Hopfen                                                                                                                     |
|                |           |                                    | 10   | Brombeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Porree, Stängensellerie, Stachelbeeren                                              |
|                |           |                                    | 5    | Einlegegurken, frische Kräuter, Frühlingszwiebeln                                                                          |
|                |           |                                    | 3    | Blumenkohl, Erdbeeren, Keltertrauben, Kopfkohl                                                                             |
|                |           |                                    | 2    | Erbsen mit Hülsen (frisch), Preiselbeeren, Solanaceen, Zuchtpilze                                                          |
|                |           |                                    | 1    | Aprikosen, Cucurbitaceen mit ungenießbarer Schale, Gurken außer Einlegegurken, Karotten, Kernobst, Pfirsiche, Tafeltrauben |
|                |           |                                    | 0,5  | Knollensellerie, Knoblauch, Rosenkohl, Schalotten, Speisewiebeln                                                           |
|                |           |                                    | 0,3  | Erbsen ohne Hülsen (frisch)                                                                                                |
|                |           |                                    | 0,2  | Bananen                                                                                                                    |
|                |           |                                    | 0,1  | Gerste, Hafer, Roggen, Tee, Triticale, Weizen                                                                              |
|                |           |                                    | 0,05 | Bohnen ohne Hülsen (frisch), Erdnüsse                                                                                      |
|                |           |                                    | 0,01 | andere pflanzliche Lebensmittel“.                                                                                          |

v) Nach der Position „Chlortoluron“ wird folgende Position eingefügt:

|                |            |                                                                       |      |                                 |
|----------------|------------|-----------------------------------------------------------------------|------|---------------------------------|
| „Chlortoluron“ | 84332-86-5 | N-(3,5-Dichlorphenyl)-5-methyl-5-carbomethoxy-1,3-oxazolidin-2,4-dion | 0,1  | Hopfen, Tee                     |
|                |            |                                                                       | 0,05 | andere pflanzliche Lebensmittel |

w) Die Position „Cyfluthrin einschließlich anderer verwandter Isomerengemische“ wird wie folgt gefasst:

|                 |            |                                                                                                                 |                      |      |                                                             |
|-----------------|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|------|-------------------------------------------------------------|
| „Cyfluthrin“    | 68359-37-5 | (RS)-α-Cyano-4-fluor-3-phenoxybenzyl-(1RS,3RS)(1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethyl-cyclopropancarboxylat | } Summe der Isomeren | 20   | Hopfen                                                      |
| Beta-Cyfluthrin |            | (SR)-α-Cyano-4-fluor-3-phenoxybenzyl-(1RS,3RS)(1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethyl-cyclopropancarboxylat |                      | 0,5  | Aprikosen, Pflirsche, Salatarten                            |
|                 |            |                                                                                                                 |                      | 0,3  | Blattkohl, Paprika, Trauben                                 |
|                 |            |                                                                                                                 |                      | 0,2  | Kernobst, Kirschen, Kopfkohl, Pflaumen                      |
|                 |            |                                                                                                                 |                      | 0,1  | Gurken außer Einlegegurken, Tee, teeähnliche Erzeugnisse    |
|                 |            |                                                                                                                 |                      | 0,05 | Blumenkohl, Hülsengemüse (frisch), Mais, Rapssamen, Tomaten |
|                 |            |                                                                                                                 |                      | 0,02 | andere pflanzliche Lebensmittel                             |

x) Die Position „Diallat, Triallat“ wird wie folgt gefasst:

|           |           |                                                  |      |                                 |
|-----------|-----------|--------------------------------------------------|------|---------------------------------|
| „Diallat“ | 2303-16-4 | S-(2,3-Dichlorallyl)-N,N-diisopropylthiocarbamat | 0,1  | Hopfen, Tee                     |
|           |           |                                                  | 0,05 | andere pflanzliche Lebensmittel |

y) Die Position „Diazinon“ wird wie folgt gefasst:

|            |          |                                                                 |      |                                                                |
|------------|----------|-----------------------------------------------------------------|------|----------------------------------------------------------------|
| „Diazinon“ | 333-41-5 | O,O-Diethyl-O-(2-isopropyl-6-methylpyrimidin-4-yl)-thiophosphat | 1    | Orangen, Pampelmusen                                           |
|            |          |                                                                 | 0,5  | Solanaceen                                                     |
|            |          |                                                                 | 0,3  | Äpfel, Birnen, Kirschen                                        |
|            |          |                                                                 | 0,2  | Heidelbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Karotten, Kiwis   |
|            |          |                                                                 | 0,1  | Pflaumen                                                       |
|            |          |                                                                 | 0,05 | Hopfen, Ölsaaten, Schalenfrüchte, Tee, teeähnliche Erzeugnisse |
|            |          |                                                                 | 0,02 | andere pflanzliche Lebensmittel                                |

z) Nach der Position „2,6-Dichlorbenzamid“ wird folgende Position eingefügt:

|                                            |         |  |      |                                 |
|--------------------------------------------|---------|--|------|---------------------------------|
| „1,1-Dichlor-2,2-bis(4-ethylphenyl)-ethan“ | 72-56-0 |  | 0,1  | Hopfen, Tee                     |
|                                            |         |  | 0,01 | andere pflanzliche Lebensmittel |

aa) Die Position „Dicofol“ wird wie folgt gefasst:

|           |            |                                                            |   |           |      |                                                                 |
|-----------|------------|------------------------------------------------------------|---|-----------|------|-----------------------------------------------------------------|
| „Dicofol“ | 115-32-2   | 1,1-Bis(4-chlorphenyl)-2,2,2-trichlorethanol               | } | insgesamt | 50   | Hopfen                                                          |
|           | 10606-46-9 | 1-(2-Chlorphenyl)-1-(4-chlorphenyl)-2,2,2-trichlor-ethanol |   |           | 20   | Tee                                                             |
|           |            |                                                            |   |           | 2    | Trauben, Zitrusfrüchte                                          |
|           |            |                                                            |   |           | 1    | Tomaten                                                         |
|           |            |                                                            |   |           | 0,5  | Cucurbitaceen mit ungenießbarer Schale, teeähnliche Erzeugnisse |
|           |            |                                                            |   |           | 0,2  | Cucurbitaceen mit genießbarer Schale,                           |
|           |            |                                                            |   |           | 0,1  | Baumwollsaat                                                    |
|           |            |                                                            |   |           | 0,05 | übrige Ölsaaten, Schalenfrüchte                                 |
|           |            |                                                            |   |           | 0,02 | andere pflanzliche Lebensmittel“.                               |

bb) Die Position „Dinoterb“ wird wie folgt gefasst:

|            |           |                                |      |                                   |
|------------|-----------|--------------------------------|------|-----------------------------------|
| „Dinoterb“ | 1420-07-1 | 2,4-Dinitro-6-tert-butylphenol | 0,1  | Hopfen, Tee                       |
|            |           |                                | 0,05 | andere pflanzliche Lebensmittel“. |

cc) Die Position „Diphenylamin“ wird wie folgt gefasst:

|                |          |  |      |                                   |
|----------------|----------|--|------|-----------------------------------|
| „Diphenylamin“ | 122-39-4 |  | 10   | Birnen                            |
|                |          |  | 5    | Äpfel                             |
|                |          |  | 0,05 | andere pflanzliche Lebensmittel“. |

dd) Die Position „Disulfoton“ wird wie folgt gefasst:

|                     |           |                                                   |   |                                    |      |                                      |
|---------------------|-----------|---------------------------------------------------|---|------------------------------------|------|--------------------------------------|
| Disulfoton          | 298-04-4  | O,O-Diethyl-S-2-ethylthioethyl-dithiophosphat     | } | insgesamt berechnet als Disulfoton | 0,2  | Gerste, Sorghum                      |
|                     |           |                                                   |   |                                    | 0,1  | Weizen                               |
|                     |           |                                                   |   |                                    | 0,05 | Hopfen, Tee, teeähnliche Erzeugnisse |
|                     |           |                                                   |   |                                    | 0,02 | andere pflanzliche Lebensmittel“.    |
| Disulfoton-sulfoxid | 2497-07-6 | O,O-Diethyl-S-2-ethylsulfonylethyl-dithiophosphat |   |                                    |      |                                      |
| Disulfoton-sulfon   | 2497-06-5 | O,O-Diethyl-S-2-ethylsulfonylethyl-dithiophosphat |   |                                    |      |                                      |

ee) In der Position „Dithiocarbamate“ wird bei der Höchstmenge 5 mg/kg die Angabe der Lebensmittel pflanzlicher Herkunft wie folgt gefasst: „Johannisbeeren, frische Kräuter, Oliven, Salatarten, Stachelbeeren, Zitrusfrüchte“.

ff) Die Position „DNOC“ wird wie folgt gefasst:

|        |          |                      |      |                                   |
|--------|----------|----------------------|------|-----------------------------------|
| „DNOC“ | 534-52-1 | 2,4-Dinitro-o-cresol | 0,1  | Hopfen, Tee                       |
|        |          |                      | 0,05 | andere pflanzliche Lebensmittel“. |

gg) Die Position „Endosulfan“ wird wie folgt gefasst:

|                               |           |                                                                                                |                                      |                                |                                                                                                                                                                                                                                                 |
|-------------------------------|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| „Endosulfan (α- und β-Isomer) | 115-29-7  | 6,7,8,9,10,10-Hexachlor-1,5,5a,6,9,9a-hexahydro-6,9-methano-2,4,3-benzo(e)-dioxathiepin-3-oxid | } insgesamt berechnet als Endosulfan | 30                             | Tee                                                                                                                                                                                                                                             |
| Endosulfan-sulfat             | 1031-07-8 |                                                                                                |                                      | 1<br>0,5<br>0,3<br>0,1<br>0,05 | Paprika<br>Pflirsiche, Sojabohnen, teeähnliche Erzeugnisse, Tomaten, Trauben, Zitrusfrüchte<br>Baumwollsaat, Cucurbitaceen mit ungenießbarer Schale, Kernobst<br>Hopfen, sonstige Ölsaaten, Schalenfrüchte<br>andere pflanzliche Lebensmittel“. |

hh) Die Position „Ethephon“ wird wie folgt geändert:

ab) Vor der Höchstmenge 0,5 mg/kg wird die Höchstmenge „2 Baumwollsaat“ eingefügt.

ac) Bei der Höchstmenge 0,5 mg/kg wird vor der Angabe „Gerste“ die Angabe „Ananas“ eingefügt und die Angabe „Speisezwiebeln“ gestrichen.

ii) Die Position „Fenarimol“ wird wie folgt gefasst:

|            |            |                                                          |      |                                             |
|------------|------------|----------------------------------------------------------|------|---------------------------------------------|
| „Fenarimol | 60168-88-9 | α-(2-Chlorphenyl)-α-(4-chlorphenyl)-5-pyrimidin-methanol | 5    | Hopfen                                      |
|            |            |                                                          | 1    | Johannisbeeren, Kirschen, Stachelbeeren     |
|            |            |                                                          | 0,5  | Aprikosen, Paprika, Pflirsiche, Tomaten     |
|            |            |                                                          | 0,3  | Bananen, Erdbeeren, Kernobst, Trauben       |
|            |            |                                                          | 0,2  | Cucurbitaceen mit genießbarer Schale        |
|            |            |                                                          | 0,1  | Himbeeren                                   |
|            |            |                                                          | 0,05 | Cucurbitaceen mit ungenießbarer Schale, Tee |
|            |            |                                                          | 0,02 | andere pflanzliche Lebensmittel“.           |

jj) Die Position „Fenbutatin-oxid“ wird wie folgt gefasst:

|                  |            |                                               |      |                                      |
|------------------|------------|-----------------------------------------------|------|--------------------------------------|
| „Fenbutatin-oxid | 13356-08-6 | Hexakis-(2-methyl-2-phenylpropyl)-distannoxan | 5    | Zitrusfrüchte                        |
|                  |            |                                               | 3    | Bananen                              |
|                  |            |                                               | 2    | Kernobst, Trauben                    |
|                  |            |                                               | 1    | Auberginen, Erdbeeren, Tomaten       |
|                  |            |                                               | 0,5  | Gurken außer Einlegegurken, Zucchini |
|                  |            |                                               | 0,1  | Hopfen, Tee                          |
|                  |            |                                               | 0,05 | andere pflanzliche Lebensmittel“.    |

kk) Die Position „Fenvalerat einschließlich anderer verwandter Isomere“ wird wie folgt gefasst:

|                    |            |                                                                              |       |      |                                                                                                                   |
|--------------------|------------|------------------------------------------------------------------------------|-------|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| „Fenvalerat        | 51630-58-1 | (RS)- $\alpha$ -Cyano-3-phenoxybenzyl-(RS)-2-(4-chlorphenyl)-3-methylbutyrat |       |      |                                                                                                                   |
| und                |            |                                                                              |       |      |                                                                                                                   |
| Esfenvalerat       | 66230-04-4 | (S)- $\alpha$ -Cyano-3-phenoxybenzyl-(S)-2-(4-chlorphenyl)-3-methylbutyrat   |       |      |                                                                                                                   |
| RR- und SS-Isomere |            |                                                                              | Summe | 0,2  | Gerste, Hafer                                                                                                     |
|                    |            |                                                                              |       | 0,1  | Trauben                                                                                                           |
|                    |            |                                                                              |       | 0,05 | Hopfen, Kernobst, Kopfkohl, Ölsaaten, Roggen, Rosenkohl, Tee, teeähnliche Erzeugnisse, Tomaten, Triticale, Weizen |
|                    |            |                                                                              |       | 0,02 | andere pflanzliche Lebensmittel                                                                                   |
| RS- und SR-Isomere |            |                                                                              | Summe | 0,05 | Gerste, Hafer, Hopfen, Ölsaaten, Tee, teeähnliche Erzeugnisse                                                     |
|                    |            |                                                                              |       | 0,02 | andere pflanzliche Lebensmittel“.                                                                                 |

ll) In der Position „Glyphosat“ wird bei der Höchstmenge 10 mg/kg vor der Angabe „Leinsamen“ die Angabe „Baumwollsaat“ eingefügt.

mm) Die Position „Kresoxim-methyl“ wird wie folgt gefasst:

|                  |             |                                                                    |      |                                                          |
|------------------|-------------|--------------------------------------------------------------------|------|----------------------------------------------------------|
| „Kresoxim-methyl | 143390-69-0 | Methyl-[(E)-2-methoxyimino-2-[2-(o-tolyloxymethyl)-phenyl]]-acetat | 1    | Paprika, Trauben                                         |
|                  |             |                                                                    | 0,5  | Auberginen, Tomaten                                      |
|                  |             |                                                                    | 0,2  | Cucurbitaceen mit ungenießbarer Schale, Kernobst, Oliven |
|                  |             |                                                                    | 0,1  | Hopfen, Schalenfrüchte, Ölsaaten, Tee                    |
|                  |             |                                                                    | 0,05 | andere pflanzliche Lebensmittel“.                        |

nn) Die Position „Lambda-Cyhalothrin“ wird wie folgt gefasst:

|                     |            |                                                                                                                                                 |      |                                                                                                                                                                |
|---------------------|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| „Lambda-Cyhalothrin | 91455-08-6 | [1 $\alpha$ -(S),3 $\alpha$ -(cis)]-(+)-Cyano-(3-phenoxyphenyl)-methyl-3-(2-chlor-3,3,3-trifluor-1-propenyl)-2,2-dimethylcyclopropanecarboxylat | 10   | Hopfen                                                                                                                                                         |
|                     |            |                                                                                                                                                 | 1    | frische Kräuter, Salatarten, Tee                                                                                                                               |
|                     |            |                                                                                                                                                 | 0,5  | Auberginen, Erdbeeren, Tomaten                                                                                                                                 |
|                     |            |                                                                                                                                                 | 0,3  | Stangensellerie                                                                                                                                                |
|                     |            |                                                                                                                                                 | 0,2  | Aprikosen, Bohnen mit Hülsen (frisch), Erbsen mit Hülsen (frisch), Erbsen ohne Hülsen (frisch), Kopfkohl, Pfirsiche, Trauben                                   |
|                     |            |                                                                                                                                                 | 0,1  | Blumenkohl, Cucurbitaceen mit genießbarer Schale, Johannisbeeren, Kernobst, Knollensellerie, Paprika, Radieschen und Rettich, Stachelbeeren, übriges Steinobst |
|                     |            |                                                                                                                                                 | 0,05 | Cucurbitaceen mit ungenießbarer Schale, Gerste, Rosenkohl, Schalenfrüchte                                                                                      |
|                     |            |                                                                                                                                                 | 0,02 | andere pflanzliche Lebensmittel“.                                                                                                                              |

oo) In der Position „Maleinsäurehydrazid“ wird vor der Höchstmenge 10 mg/kg die Höchstmenge „30 Karotten, Pastinaken“ eingefügt.

pp) Die Position „Mecarbam“ wird wie folgt gefasst:

|           |           |                                                                           |      |                                   |
|-----------|-----------|---------------------------------------------------------------------------|------|-----------------------------------|
| „Mecarbam | 2595-54-2 | O,O-Diethyl-S-[(N-ethoxycarbonyl-N-methylcarbamoyl-methyl)-dithiophosphat | 0,1  | Hopfen, Tee                       |
|           |           |                                                                           | 0,05 | andere pflanzliche Lebensmittel“. |

qq) Die Position „Metalaxyl“ wird wie folgt gefasst:

|            |            |                                                   |      |                                                                                        |
|------------|------------|---------------------------------------------------|------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| „Metalaxyl | 57837-19-1 | Methyl-N-(2-methoxyacetyl)-N-(2,6-xylyl)-alaninat | 10   | Hopfen                                                                                 |
|            |            |                                                   | 2    | Tafeltrauben,                                                                          |
|            |            |                                                   | 1    | Keltertrauben, Kernobst, Kopfkohl, Salat                                               |
|            |            |                                                   | 0,5  | Erdbeeren, Gurken außer Einlegegurken, Orangen, Pampelmusen, Schalotten, Speisewiebeln |
|            |            |                                                   | 0,2  | Melonen, Porree, Wassermelonen                                                         |
|            |            |                                                   | 0,1  | Blumenkohl, Karotten, Pastinaken, Tee, Zuckerrüben                                     |
|            |            |                                                   | 0,05 | andere pflanzliche Lebensmittel“.                                                      |

rr) Die Position „Methomyl, Thiodicarb“ wird wie folgt gefasst:

|            |            |                                                                         |                                    |      |                                                                             |
|------------|------------|-------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|------|-----------------------------------------------------------------------------|
| „Methomyl  | 16752-77-5 | S-Methyl-N-[(methylcarbamoyl)-oxy]-thioacetimidat                       | } insgesamt berechnet als Methomyl | 10   | Hopfen                                                                      |
| Thiodicarb | 5956-26-0  | Dimethyl-N,N'-[thiobis-(methylimino)carbonyloxy]-bis-(ethanimidothioat) |                                    | 2    | frische Kräuter, Salat, Spinat und verwandte Arten                          |
|            |            |                                                                         |                                    | 1    | Limonen, Mandarinen, Zitronen, Keltertrauben                                |
|            |            |                                                                         |                                    | 0,5  | Auberginen, Orangen, Pampelmusen, Pflaumen, Radieschen und Rettich, Tomaten |
|            |            |                                                                         |                                    | 0,2  | Aprikosen, Kernobst, Pfirsiche                                              |
|            |            |                                                                         |                                    | 0,1  | Baumwollsaat, Erdnüsse, Kirschen, Sojabohnen, Tee                           |
|            |            |                                                                         |                                    | 0,05 | andere pflanzliche Lebensmittel“.                                           |

ss) Die Position „Methoxychlor“ wird wie folgt gefasst:

|               |         |                                               |      |                                   |
|---------------|---------|-----------------------------------------------|------|-----------------------------------|
| „Methoxychlor | 72-43-5 | 1,1,1-Trichlor-2,2-bis (4-methoxyphenyl)ethan | 0,1  | Hopfen, Tee                       |
|               |         |                                               | 0,01 | andere pflanzliche Lebensmittel“. |

tt) Die Position „Monolinuron“ wird wie folgt gefasst:

|              |           |                                               |      |                                   |
|--------------|-----------|-----------------------------------------------|------|-----------------------------------|
| „Monolinuron | 1746-81-2 | 3-(4-Chlorphenyl)-1-methoxy-1-methylharnstoff | 0,1  | Hopfen, Tee                       |
|              |           |                                               | 0,05 | andere pflanzliche Lebensmittel“. |

uu) Nach der Position „Permethrin“ wird folgende Position eingefügt:

„Permethrin“ 72-56-0 siehe 1,1-Dichlor-2,2-bis(4-ethylphenyl)-ethan“.

vv) Die Position „Pirimiphos-methyl“ wird wie folgt gefasst:

|                     |            |                                                                      |      |                                                                       |
|---------------------|------------|----------------------------------------------------------------------|------|-----------------------------------------------------------------------|
| „Pirimiphos-methyl“ | 23505-41-1 | O,O-Dimethyl-O-(2-diethylamino-6-methyl-pyrimidin-4-yl)-thiophosphat | 5    | Getreide                                                              |
|                     |            |                                                                      | 2    | Kelchtrauben, Kirschen, Mandarinen, Rosenkohl, Zuchtspilze            |
|                     |            |                                                                      | 1    | Blumenkohl, Karotten, Melonen, Paprika, Tomaten, übrige Zitrusfrüchte |
|                     |            |                                                                      | 0,3  | teeähnliche Erzeugnisse                                               |
|                     |            |                                                                      | 0,1  | Gurken außer Einlegegurken                                            |
|                     |            |                                                                      | 0,05 | andere pflanzliche Lebensmittel“.                                     |

ww) Die Position „Propham“ wird wie folgt gefasst:

|           |          |                            |      |                                   |
|-----------|----------|----------------------------|------|-----------------------------------|
| „Propham“ | 122-42-9 | Isopropyl-N-phenylcarbamat | 0,1  | Hopfen, Tee                       |
|           |          |                            | 0,05 | andere pflanzliche Lebensmittel“. |

xx) Die Position „Propoxur“ wird wie folgt gefasst:

|            |          |                                       |      |                                   |
|------------|----------|---------------------------------------|------|-----------------------------------|
| „Propoxur“ | 114-26-1 | 2-Isopropoxyphenyl-N-methyl-carbamate | 1    | Porree                            |
|            |          |                                       | 0,5  | Blumenkohl, Kopfkohl              |
|            |          |                                       | 0,3  | Mandarinen, Limonen, Zitronen     |
|            |          |                                       | 0,2  | Johannisbeeren, Stachelbeeren     |
|            |          |                                       | 0,1  | Hopfen, Tee                       |
|            |          |                                       | 0,05 | andere pflanzliche Lebensmittel“. |

yy) Die Position „Propyzamid“ wird wie folgt gefasst:

|              |            |                                                  |      |                                   |
|--------------|------------|--------------------------------------------------|------|-----------------------------------|
| „Propyzamid“ | 23950-58-5 | 3,5-Dichlor-N-(1,1-dimethyl-2-propinyl)-benzamid | 1    | Salatarten, frische Kräuter       |
|              |            |                                                  | 0,1  | Rapssamen                         |
|              |            |                                                  | 0,05 | Hopfen, sonstige Ölsaaten, Tee    |
|              |            |                                                  | 0,02 | andere pflanzliche Lebensmittel“. |

zz) Die Position „Pyrazophos“ wird wie folgt gefasst:

|              |            |                                                                                       |      |                                   |
|--------------|------------|---------------------------------------------------------------------------------------|------|-----------------------------------|
| „Pyrazophos“ | 13457-18-6 | O,O-Diethyl-O-[6-ethoxy-carbonyl-5-methylpyrazolo-(1,5a)-pyrimidin-2-yl]-thiophosphat | 0,1  | Hopfen, Tee                       |
|              |            |                                                                                       | 0,05 | andere pflanzliche Lebensmittel“. |

aaa) Die Position „Quinalphos“ wird wie folgt gefasst:

|              |            |                                           |      |                                   |
|--------------|------------|-------------------------------------------|------|-----------------------------------|
| „Quinalphos“ | 13593-03-8 | O,O-Diethyl-O-(2-chinoxalyl)-thiophosphat | 0,1  | Hopfen, Tee                       |
|              |            |                                           | 0,05 | andere pflanzliche Lebensmittel“. |

bbb) Nach der Position „Simazin“ wird folgende Position eingefügt:

|             |             |                                                                     |      |                                 |
|-------------|-------------|---------------------------------------------------------------------|------|---------------------------------|
| „Spiroxamin | 118134-30-8 | (8-tert-Butyl-1,4-dioxa-spiro[4.5]dec-2-ylmethyl)-ethyl-propyl-amin | 1    | Trauben                         |
|             |             |                                                                     | 0,3  | Gerste, Hafer                   |
|             |             |                                                                     | 0,1  | Hopfen, Tee                     |
|             |             |                                                                     | 0,05 | andere pflanzliche Lebensmittel |

ccc) Die Position „Tecnazen“ wird wie folgt gefasst:

|           |          |                                |      |                                 |
|-----------|----------|--------------------------------|------|---------------------------------|
| „Tecnazen | 117-18-0 | 2,3,5,6-Tetrachlor-nitrobenzol | 0,1  | Hopfen, Tee                     |
|           |          |                                | 0,05 | andere pflanzliche Lebensmittel |

ddd) Die Position „Thiabendazol“ wird wie folgt geändert:

- ab) Vor der Höchstmenge 6 mg/kg werden die Angaben „15 Avocados, Kartoffeln (gelagert)“ und „10 Papayas, Zuchtpilze“ eingefügt.
- ac) Bei der Höchstmenge 6 mg/kg wird die Angabe „6 Zitrusfrüchte“ gestrichen.
- ad) Bei der Höchstmenge 5 mg/kg werden die Angaben „Erdbeeren, Kartoffeln (gelagert), Kernobst“ gestrichen.
- ae) Bei der Höchstmenge 5 mg/kg werden vor dem Wort „Brokkoli“ die Angaben „Äpfel, Bananen, Birnen,“ eingefügt und nach dem Wort „Brokkoli“ die Angaben „Mangos, Zitrusfrüchte“ angefügt.
- af) Bei der Höchstmenge 3 mg/kg wird die Angabe „3 Bananen“ gestrichen.
- ag) Bei der Höchstmenge 1 mg/kg wird die Angabe „1 Kopfkohl“ gestrichen.
- ah) Bei der Höchstmenge 0,2 mg/kg wird die Angabe „0,2 Reis, Weizen“ gestrichen.

eee) Die Position „Triallat“ wird wie folgt gefasst:

|           |           |                                                    |     |                                |
|-----------|-----------|----------------------------------------------------|-----|--------------------------------|
| „Triallat | 2303-17-5 | S(2,3,3-Trichlorallyl)-N,N-diisopropylthiocarbamat | 0,1 | alle pflanzlichen Lebensmittel |
|-----------|-----------|----------------------------------------------------|-----|--------------------------------|

fff) Die Position „Triazophos“ wird wie folgt gefasst:

|              |            |                                                        |      |                                 |
|--------------|------------|--------------------------------------------------------|------|---------------------------------|
| „Triazophos“ | 24017-47-8 | O,O-Diethyl-O-1-phenyl-1,2,4-triazol-3-yl-thiophosphat | 0,1  | Baumwollsaat                    |
|              |            |                                                        | 0,05 | Hopfen, Tee                     |
|              |            |                                                        | 0,02 | andere pflanzliche Lebensmittel |

ggg) Die Position „Triforin“ wird wie folgt gefasst:

|            |            |                                                   |      |                                                                         |
|------------|------------|---------------------------------------------------|------|-------------------------------------------------------------------------|
| „Triforin“ | 26644-46-2 | 1,4-Di(2,2,2-trichlor-1-formamidoethyl)-piperazin | 30   | Hopfen                                                                  |
|            |            |                                                   | 2    | Aprikosen, Kernobst, Kirschen, Johannisbeeren, Pfirsiche, Stachelbeeren |
|            |            |                                                   | 1    | Pflaumen                                                                |
|            |            |                                                   | 0,5  | Cucurbitaceen mit genießbarer Schale                                    |
|            |            |                                                   | 0,1  | Gerste, Hafer, Roggen, Tee, Triticale, Weizen                           |
|            |            |                                                   | 0,05 | andere pflanzliche Lebensmittel                                         |

hhh) Die Position „Vinclozolin“ wird wie folgt geändert:

ab) Bei der Höchstmenge 3 mg/kg wird die Angabe „Solanaceen“ ersetzt durch die Angabe „Solanaceen außer Tomaten“.

ac) Bei der Höchstmenge 2 mg/kg wird die Angabe „Pfirsiche“ gestrichen.

5. Anlage 5 wird wie folgt geändert:

- a) Die Position „Aramit 140-57-8“ wird gestrichen.
- b) Die Position „Chlorbensid 103-17-3“ wird gestrichen.
- c) Die Position „Chlorfenson 80-33-1“ wird gestrichen.
- d) Die Position „Perthan 72-56-0“ wird gestrichen.

## Artikel 2

Das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft kann den Wortlaut der Rückstands-Höchstmengenverordnung in der vom Tage des Inkrafttretens dieser Verordnung an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekannt machen.

## Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

---

Der Bundesrat hat zugestimmt.  
Bonn, den .....2001

Die Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft

Der Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

## Begründung

### Allgemeiner Teil

- Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinien
  - 2000/24/EG der Kommission vom 28. April 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 107, S. 28),
  - 2000/42/EG der Kommission vom 22. Juni 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 158, S. 51),
  - 2000/48/EG der Kommission vom 25. Juli 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 197, S. 26),
  - 2000/57/EG der Kommission vom 22. September 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Obst und Gemüse und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 244, S. 76),
  - 2000/58/EG der Kommission vom 22. September 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 244, S. 78),
  - 2000/81/EG der Kommission vom 18. Dezember 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in und

auf Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 326, S. 56), 2000/82/EG der Kommission vom 20. Dezember 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 3, S. 18) sowie

2001/35/EG der Kommission vom 11. Mai 2001 zur Änderung der Anhänge der Richtlinie 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 136, S. 42).

## Kosten, Preiswirkung

Dem Bund entstehen durch die Verordnung keine Kosten.

Die vorgesehenen Änderungen werden bei bereits bestehenden Höchstmengenregelungen geringe Mehrkosten verursachen, weil der analytische Aufwand in diesen Fällen grundsätzlich gleich bleibt. Für die Untersuchung neu eingefügter Pflanzenschutzmittelwirkstoffe kann die Anwendung neuer Analysemethoden, ggf. auch Einzelmethode, sowie die Anpassung bereits eingeführter Analysemethoden erforderlich werden, die zusätzliche Kosten verursachen können, sofern diese nicht durch die üblichen Multimethoden analytisch erfasst werden.

Die Länder haben folgende durch die Verordnung entstehende Mehrkosten angegeben:

| Bundesland             | Laufende Personalkosten               | einmalige Personalkosten | einmalige Sachkosten | laufende Sachkosten |
|------------------------|---------------------------------------|--------------------------|----------------------|---------------------|
| Baden-Württemberg      | 70.000 DM                             |                          | 280.000 DM           | 20.000 DM           |
| Bayern                 | 90.000 DM                             |                          | 200.000 DM           | 10.000 DM           |
| Berlin                 | 45.000 DM                             |                          | 150.000 DM           | 30.000 DM           |
| Brandenburg            | 90.000 DM                             |                          | 350.000 DM           |                     |
| Bremen                 | 65.000 DM                             | 16.000 DM                | 110.000 DM           | 6.000 DM            |
| Hamburg                | 10.000 DM                             |                          | 28.000 DM            | 2.000 DM            |
| Hessen                 | 90.000 DM                             |                          |                      | 20.000 DM           |
| Mecklenburg-Vorpommern | 5.000 DM                              | 31.000 DM                | 23.000 DM            | 5.000 DM            |
| Niedersachsen          | Mehrkosten werden nicht quantifiziert |                          |                      |                     |
| Nordrhein-Westfalen    | 90.000 DM                             |                          | 780.000 DM           | 25.000 DM           |
| Rheinland-Pfalz        | Mehrkosten werden nicht beziffert     |                          |                      |                     |
| Saarland               | 7.000 DM                              |                          | 70.000 DM            | 10.000 DM           |
| Sachsen                |                                       |                          | 5.000 DM             | 6.500 DM            |
| Sachsen-Anhalt         |                                       |                          | 3.000 DM             | 1.500 DM            |
| Schleswig-Holstein     | 45.000 DM                             | 20.000 DM                | 73.000 DM            | 10.000 DM           |
| Thüringen              | Keine Mehrkosten                      |                          |                      |                     |

Von der Wirtschaft wurden diese zusätzlichen Kosten nicht beziffert, jedoch lassen sich preis-erhöhende Auswirkungen auf die Einzelpreise nicht gänzlich ausschließen. Sie dürften aber nach dem Gesagten auf Ausnahmefälle beschränkt und vom Umfang her so gering sein, dass keine messbaren Auswirkungen auf das Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau, zu erwarten sind.

## Besonderer Teil

### Artikel 1: Änderung der Rückstands-Höchstmengenverordnung

#### Nummer 1

Änderung des §7 Abs. 4

Die Übergangsvorschriften tragen den unterschiedlichen Anwendungsfristen der Richtlinie der Kommission 2000/82/EG vom 20. Dezember 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse sowie der Richtlinie der Kommission 2001/35/EG vom 11. Mai 2001 zur Änderung der Anhänge der Richtlinie 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse, Rechnung.

#### Nummer 2

##### Zu Anlage 1 Liste A

Buchstabe a): Aramit

Die Festsetzung von Höchstmengen für bestimmte Lebensmittel tierischer Herkunft in dieser Position wie auch in den nachfolgend aufgeführten Positionen

|                |                                                         |
|----------------|---------------------------------------------------------|
| Barban,        | Diallat,                                                |
| Chlorbensid,   | 1,1-Dichlor-2,2- bis (4-ethylphenyl)-ethan<br>(Perthan) |
| Chlorbenzilat, |                                                         |
| Chlorbufam,    | Methoxychlor,                                           |
| Chlorfenson,   |                                                         |
| Chloroxuron,   |                                                         |

erfolgt auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2000/24/EG der Kommission vom 28. April 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 107, S. 28).

**Buchstabe b): Azinphos-ethyl**

Die Festsetzung von Höchstmengen für bestimmte Lebensmittel tierischer Herkunft in dieser Position wie auch in den nachfolgend aufgeführten Positionen

|             |            |
|-------------|------------|
| Dinoterb    | Propham    |
| DNOC        | Pyrazophos |
| Monolinuron | Tecnazen   |

erfolgt auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2000/82/EG der Kommission vom 20. Dezember 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 3, S. 18).

**Buchstabe c): Barban**

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Aramit.

**Buchstabe d): Chlorbensid, Chlorbenzilat, Chlorbufam**

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Aramit.

**Buchstabe e): Chlorfenson, Chlormequat, Chloroxuron**

Für Chlorfenson und Chloroxuron, siehe Begründung zu Buchstabe a): Aramit.

Für Chlormequat siehe Begründung zu Buchstabe i) Disulfoton.

**Buchstabe f): Diallat**

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Aramit.

**Buchstabe g): 1,1-Dichlor-2,2-bis(4-ethylphenyl)-ethan**

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Aramit.

**Buchstabe h): Dinoterb**

Siehe Begründung zu Buchstabe b): Azinphos-ethyl.

**Buchstabe i): Disulfoton**

Die Änderung dieser Position und die Festsetzung von Höchstmengen für bestimmte Lebensmittel tierischer Herkunft für die Position

Chlormequat

sowie die Änderung der nachfolgend aufgeführten Positionen

Endosulfan,

Triazophos,

Fenvalerat und Esfenvalerat,

erfolgt auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2000/42/EG der Kommission vom 22. Juni 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 158, S. 51).

Buchstabe j): DNOC

Siehe Begründung zu Buchstabe b): Azinphos-ethyl.

Buchstabe k): Endosulfan

Siehe Begründung zu Buchstabe i): Disulfoton.

Buchstabe l): Fenvalerat und Esfenvalerat

Siehe Begründung zu Buchstabe i): Disulfoton.

Buchstabe m): Kresoxim-methyl

Die Festsetzung von Höchstmengen für bestimmte Lebensmittel tierischer Herkunft erfolgt auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2000/58/EG der Kommission vom 22. September 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 244, S. 78).

Buchstabe n): Methoxychlor, Monolinuron

Für Methoxychlor siehe Begründung zu Buchstabe a): Aramit.

Für Monolinuron siehe Begründung zu Buchstabe b): Azinphos-ethyl.

Buchstabe o): Perthan

Perthan ist ein veralteter Handelsname für den Wirkstoff 1,1-Dichlor-2,2-bis(4-ethylphenyl)ethan. Da dieser Stoff bisher unter dem Namen Perthan in der Anlage 5 der RHmV aufgeführt wurde, wird ein Querverweis in die Anlage 1 aufgenommen.

Buchstabe p): Protham

Siehe Begründung zu Buchstabe b): Azinphos-ethyl.

Buchstabe q): Pyrazophos

Siehe Begründung zu Buchstabe b): Azinphos-ethyl.

Buchstabe r): Spiroxamincarbonsäure

Die Festsetzung von Höchstmengen für bestimmte Lebensmittel tierischer Herkunft erfolgt auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2000/81/EG der Kommission vom 18. Dezember 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 326, S.56).

Buchstabe s): Tecnazen

Siehe Begründung zu Buchstabe b): Azinphos-ethyl.

Buchstabe t): Triazophos

Siehe Begründung zu Buchstabe i) : Disulfoton.

### Zu Anlage 1 Liste B:

Buchstabe a): DDT, DDD, DDE

Die Änderung dieser Position erfolgt auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2000/24/EG der Kommission vom 28. April 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 107, S. 28).

### Zu Anlage 2 Liste A

Buchstabe a): Acephat

Die Änderung dieser Position sowie der nachfolgend aufgeführten Positionen

Aldicarb,  
Amitraz,  
Benalaxyl,  
Benomyl, Carbendazim, Thiophanat-methyl,  
Carbofuran,  
Carbosulfan,  
Chlormequat,  
Chlorthalonil,  
Cyfluthrin einschließlich anderer verwandter Isomerengemische,  
Diazinon,  
Dicofol,  
Disulfoton,  
Endosulfan,

Ethephon,  
Fenarimol,  
Fenbutation-oxid,  
Fenvalerat und Esfenvalerat,  
Lambda-Cyhalothrin,  
Mecarbam,  
Metalaxyl,  
Methomyl, Thiodicarb,  
Pirimiphos-methyl,  
Propoxur,  
Propyzamid,  
Quinalphos,  
Thiabendazol,  
Triazophos,  
Triforin.

erfolgt auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2000/42/EG der Kommission vom 22. Juni 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 158, S. 51).

Buchstabe b): Aldicarb

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Acephat.

Buchstabe c): Amitraz

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Acephat.

Buchstabe d): Aramit

Die Festsetzung von Höchstmengen für diese Position wie auch der nachfolgend aufgeführten Positionen

Chlorbensid,  
Chlorfenson,

1,1-Dichlor-2,2-bis(4-ethylphenyl)-ethan,

und die Änderungen der nachfolgend aufgeführten Positionen

|                |                    |
|----------------|--------------------|
| Barban,        | Chloroxuron,       |
| Cartap,        | Diallat, Triallat, |
| Chlorbenzilat, | Methoxychlor.      |
| Chlorbufam,    | Triallat           |

erfolgt auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2000/24/EG der Kommission vom 28. April 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 107, S. 28).

#### Buchstabe e): Azinphos-ethyl

Die Änderung in dieser Position wie auch in den nachfolgend aufgeführten Positionen

|          |            |
|----------|------------|
| Buturon  | Propham    |
| Dinoterb | Pyrazophos |
| DNOC     | Tecnazen   |

sowie die Festsetzung von Höchstmengen für bestimmte Lebensmittel pflanzlicher Herkunft für die Positionen

|             |             |
|-------------|-------------|
| Chlozolinat | Monolinuron |
|-------------|-------------|

erfolgt auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2000/82/EG der Kommission vom 20. Dezember 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 3, S. 18).

#### Buchstabe f): Azoxystrobin

Die Festsetzung von Höchstmengen für bestimmte Lebensmittel pflanzlicher Herkunft erfolgt auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2000/48/EG der Kommission vom 25. Juli 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 197, S. 26).

#### Buchstabe g): Barban

Siehe Begründung zu Buchstabe d): Aramit.

Buchstabe h): Benalaxyl

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Acephat.

Buchstabe i): Benomyl, Carbendazim, Thiophanat-methyl

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Acephat.

Buchstabe j): Buturon, Monolinuron, Monuron

Siehe Begründung zu Buchstabe e): Azinphos-ethyl.

Buchstabe k): Captan, Folpet

Die Änderung dieser Position wie auch der nachfolgend aufgeführten Positionen

Diphenylamin,

Dithiocarbamate,

Glyphosphat,

Maleinsäurehydrazid,

Vinclozolin,

erfolgt auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2000/57/EG der Kommission vom 22. September 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 244, S. 76).

Buchstabe l): Carbofuran, 3-Hydroxycarbofuran

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Acephat.

Buchstabe m): Carbosulfan

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Acephat.

Buchstabe n): Cartap

Siehe Begründung zu Buchstabe d): Aramit.

Buchstabe o): Chlorbensid

Siehe Begründung zu Buchstabe d): Aramit.

Buchstabe p): Chlorbenzilat

Siehe Begründung zu Buchstabe d): Aramit.

Buchstabe q): Chlorbufam

Siehe Begründung zu Buchstabe d): Aramit.

Buchstabe r): Chlorfenson

Siehe Begründung zu Buchstabe d): Aramit.

Buchstabe s): Chlormequat

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Acephat sowie auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2001/35/EG der Kommission vom 11. Mai 2001 zur Änderung der Anhänge der Richtlinie 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 136, S. 42).

Buchstabe t): Chloroxuron

Siehe Begründung zu Buchstabe d): Aramit.

Buchstabe u): Chlorthalonil

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Acephat sowie auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2001/35/EG der Kommission vom 11. Mai 2001 zur Änderung der Anhänge der Richtlinie 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 136, S. 42).

Buchstabe v): Chlozolinat

Siehe Begründung zu Buchstabe e): Azinphos-ethyl.

Buchstabe w): Cyfluthrin, Beta-Cyfluthrin

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Acephat.

Buchstabe x): Diallat

Siehe Begründung zu Buchstabe d): Aramit.

Buchstabe y): Diazinon

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Acephat.

Buchstabe z): 1,1-Dichlor-2,2-bis(4-ethylphenyl)ethan

Siehe Begründung zu Buchstabe d): Aramit.

Buchstabe aa): Dicofol

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Acephat sowie auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2001/35/EG der Kommission vom 11. Mai 2001 zur Änderung der Anhänge der Richtlinie 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 136, S. 42).

Buchstabe bb): Dinoterb

Siehe Begründung zu Buchstabe e): Azinphos-ethyl.

Buchstabe cc): Diphenylamin

Siehe Begründung nach Buchstabe k): Captan, Folpet.

Buchstabe dd): Disulfoton

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Acephat.

Buchstabe ee): Dithiocarbamate

Siehe Begründung nach Buchstabe k): Captan, Folpet.

Buchstabe ff): DNOC

Siehe Begründung zu Buchstabe e): Azinphos-ethyl.

Buchstabe gg): Endosulfan

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Acephat sowie auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2001/35/EG der Kommission vom 11. Mai 2001 zur Änderung der Anhänge der Richtlinie 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 136, S. 42).

Buchstabe hh): Ethephon

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Acephat.

Buchstabe ii): Fenarimol

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Acephat.

Buchstabe jj): Fenbutatin-oxid

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Acephat.

Buchstabe kk): Fenvalerat und Esfenvalerat

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Acephat.

Buchstabe ll): Glyphosat

Siehe Begründung nach Buchstabe k): Captan, Folpet.

Buchstabe mm): Kresoxim-methyl

Die Änderung dieser Position erfolgt auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2000/58/EG der Kommission vom 22. September 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchst-

gehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 244, S.78).

Buchstabe nn): Lambda-Cyhalothrin

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Acephat.

Buchstabe oo): Maleinsäurehydrazid

Siehe Begründung nach Buchstabe k): Captan, Folpet.

Buchstabe pp): Mecarbam

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Acephat.

Buchstabe qq): Metalaxyl

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Acephat.

Buchstabe rr): Methomyl, Thiodicarb

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Acephat.

Buchstabe ss): Methoxychlor

Siehe Begründung zu Buchstabe d): Aramit.

Buchstabe tt): Monolinuron

Siehe Begründung zu Buchstabe e): Azinphos-ethyl.

Buchstabe uu): Perthan

Perthan ist ein veralteter Handelsname für den Wirkstoff 1,1-Dichlor-2,2-bis(4-ethylphenyl)ethan. Da dieser Stoff bisher unter dem Namen Perthan in der Anlage 5 der RHmV aufgeführt wurde, wird ein Querverweis in die Anlage 2 aufgenommen.

Buchstabe vv): Pirimiphos-methyl

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Acephat.

Buchstabe ww): Prothion

Siehe Begründung zu Buchstabe e): Azinphos-ethyl.

Buchstabe xx): Propoxur

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Acephat.

Buchstabe yy): Propyzamid

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Acephat.

Buchstabe zz): Pyrazophos

Siehe Begründung zu Buchstabe e): Azinphos-ethyl.

Buchstabe aaa): Quinalphos

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Acephat.

Buchstabe bbb): Spiroxamin

Die Aufnahme dieser Position erfolgt auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2000/81/EG der Kommission vom 18. Dezember 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 326, S.56).

Buchstabe ccc): Tecnazen

Siehe Begründung zu Buchstabe e): Azinphos-ethyl.

Buchstabe ddd): Thiabendazol

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Acephat.

Buchstabe eee): Triallat

Siehe Begründung zu Buchstabe d): Aramit.

Buchstabe fff): Triazophos

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Acephat.

Buchstabe ggg): Triforin

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Acephat.

Buchstabe hhh): Vinclozolin

Siehe Begründung nach Buchstabe k): Captan, Folpet.

## Zu Anlage 5

Buchstabe a): Aramit

Für diese Position wie auch die nachfolgenden Positionen

Chlorbensid und  
Chlorfenson

wurden Höchstmengen in den Anlagen 1 und/oder 2 aufgenommen. Sie müssen daher aus der Liste der Anlage 5 gestrichen werden.

Buchstabe b): Chlorbensid

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Aramit

Buchstabe c): Chlorfenson

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Aramit

Buchstabe d): Perthan

Perthan ist ein veralteter Handelsname für den Wirkstoff 1,1-Dichlor-2,2-bis(4-ethylphenyl)ethan. Dieser Stoff wurde bisher unter dem Namen Perthan in der Anlage 5 der RHmV aufgeführt. Da für den Wirkstoff Höchstmengen in die Anlagen 1 und 2 aufgenommen wurden, wird Perthan aus der Anlage 5 gestrichen.

## Artikel 2

Artikel 2 enthält die Bekanntmachungserlaubnis.

## Artikel 3

Artikel 3 regelt das Inkrafttreten der Verordnung.

09.11.01

**Beschluss**  
des Bundesrates

---

Sechste Verordnung zur Änderung der Rückstands-Höchstmengen-  
verordnung

Der Bundesrat hat in seiner 769. Sitzung am 9. November 2001 beschlossen, der  
Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.

**17.10.01**

**A - Fz - G - U**

## **Berichtigung**

---

### **Sechste Verordnung zur Änderung der Rückstands-Höchstmengen-verordnung**

Das Bundeskanzleramt hat mit Schreiben vom 17. Oktober 2001 (Az.: 022 (322) - 730 00 - Rü 1/01) mitgeteilt, dass die Sechste Verordnung zur Änderung der Rückstands-Höchstmengenverordnung vom Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft und vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gemeinsam erlassen werden soll.

Um entsprechende Korrektur wird gebeten.